



Chemie Plus
5001 Aarau
058 200 56 16
www.chemieplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachmedien

Online lesen

Abo-Nr.: 1053061



chemie^{plus}
CHEMISCHE RUNDSCHAU

Schweizer Fachzeitschrift für
Chemie-, Pharma- und Biotechnologie

MARKT SPIEGEL
SCHWEIZER INDUSTRIE

RSS-FEED

Suchen

HOME | Agenda | Bezugsquellenregister | Heft-Archiv | Mediadaten | Stellenanzeigen | Impressum | Kontakt | Abo | Adressänderung

Analytik/Labor | Aus- und Weiterbildung | Forschung | Märkte & Akteure | MSR/Automation/IT | Reinraum | Reinraum Kalender | Verfahrenstechnik

HORIZON 2020

ZHAW mit von der Partie

Ralf Mayer am 01.09.2014

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



(Quelle: ZHAW) Die ZHAW beteiligt sich erstmals an einem Forschungsprojekt im Rahmen des neuen EU-Programms "Horizon 2020". Das Projekt „ProPAT“ soll industrielle Prozesse durch Echtzeitsteuerung zuverlässiger und effizienter machen.

ZHAW-Forschende bearbeiten im EU-Projekt Fragen aus der analytischen Chemie und beurteilen die Nachhaltigkeit aus ökologischer Sicht. Unter der Leitung von Chahan Yeretzian sind von der ZHAW das Institut für Chemie und Biologische Chemie sowie das

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen beteiligt.

16 Partner am Projekt beteiligt

ProPAT steht für "Robust and affordable process control technologies for improving standards and optimising industrial operations". Das Forschungsprojekt ProPAT läuft unter dem neuen Förderprogramm Horizon 2020, welches die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie und public private partnerships unterstützt. "Eines dieser public private partnership ist SPIRE (Sustainable Process Industry through Resource and Energy Efficiency), das auf eine nachhaltige Wirtschaft durch Ressourcen- und Energieeffizienz zielt", erklärt die Chemikerin Agnes Zoller vom ZHAW Institut für Chemie und Biologische Chemie ICBC. Sie unterstützt die Akquise von europäischen Projekten am ICBC und bringt dessen Forschungsinteressen und Kompetenzen in EU-Gremien und Forschungskonsortien ein. Das ProPAT-Konsortium besteht aus 16 europäischen Partnern (9 öffentliche Forschungsorganisationen, 5 mittlere Unternehmen und 2 industrielle Partner). Die Gesamtkoordination übernimmt das spanische Unternehmen IRIS (Innovacion i Recerca Industrial i Sostenible). Das Gesamtvolumen des vier Jahre dauernden Projekts beträgt 5,9 Millionen Euro, der Anteil für die ZHAW beläuft sich auf rund 400'000 Euro. Der Zuschlag für das Projekt wurde erteilt, im Moment laufen noch die detaillierten Vertragsverhandlungen.

ZHAW entwickelt neue Generation von Analysegeräten

Das Projekt-Team an der ZHAW wird von Chahan Yeretzian, Professor am ICBC, geleitet. Dabei übernimmt es die Verantwortung für drei wichtige Bereiche des Gesamtprojektes. Die Hauptaufgabe ist die Unterstützung bei sämtlichen chemisch-analytischen Fragestellungen. "Wir werden eine neue Generation von robusten, kostengünstigen Analysegeräten dafür entwickeln", so Yeretzian. "Mit Analytik und nachhaltigen Prozessen in der chemischen Industrie, auch im Bereich der 'grünen Chemie', haben wir viel Erfahrung." Zudem beurteilt das ebenfalls in Wädenswil ansässige ZHAW Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR die Nachhaltigkeit aus ökologischer Sicht. Auch ist das ZHAW-Team in die strategische Leitung des Data Managements eingebunden und dadurch Teil des Innovationsstabs im Gesamtprojekt.

Institutsübergreifend zusammen zu arbeiten gehört für die ZHAW in Wädenswil, wo sich sechs Institute befinden, zum Alltag. "Wir sind stolz, Teil dieses Projektes zu sein und können damit auch die Vorteile unserer interdisziplinären Zusammenarbeit und das Know-how in unserem Life Science Cluster beweisen", freut sich Urs Hilber, Direktor des ZHAW Departements Life Sciences und Facility Management in Wädenswil.

Europaweit Forschung und Innovation fördern

Stellenanzeigen

chemie^{plus}
CHEMISCHE RUNDSCHAU

Aktuelle Stellen

chemie plus - jetzt als Gratis-App!

chemie^{plus}
jetzt als **Gratis-App**



Die aktuelle Ausgabe



Read now

Abo bestellen | Mediadaten 2014 | Archiv



Chemie Plus
5001 Aarau
058 200 56 16
www.chemieplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachmedien

Online lesen

Abo-Nr.: 1053061

Horizon 2020 ist das weltweit grösste transnationale Programm für Forschung und Innovation, welches 2014 gestartet ist und bis 2020 dauert. Es verfolgt drei Ziele: "Wissenschaftsexzellenz", "Führende Rolle der Industrie" und "Gesellschaftliche Herausforderungen". Dafür stehen knapp 80 Milliarden Euro zur Verfügung. Die Finanzierungs- und Förderformen reichen von der Grundlagenforschung bis zur nationalen Produktentwicklung und sind speziell für Fachhochschulen wie die ZHAW und kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) attraktiv. Unabhängig von den politischen Entwicklungen steht es Schweizer Forschenden offen, sich als Partner aus einem Drittstaat an Verbundprojekten von Horizon 2020 zu beteiligen.

Links:

- www.zhaw.ch

Tags: 2020, EU, Horizomn, ProPAT, ZHAW,

Editorial



Geld bestimmt die Welt. Leider. Wir wissen will, wie es mit der Wirtschaft weitergeht, wird derzeit vor allem auf die aktuelle Geldpolitik verwiesen. Und diese steuert in abenteuerliche Dimensionen. Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins auf quasi Null gesenkt. Damit soll die lahrende Wirtschaft im Euro-Raum angekurbelt werden.

Lesen Sie das ganze Editorial.

Werbung



IKA®

Sicherheit. Leistung. Intelligenz.

Neue IKA® Thermostate

Online bestellen auf www.ika.com

Partner



Keine Artikel in dieser Ansicht.

Letzte Artikel

Ozonloch im Visier
Gase für die Chemie- und Pharmaindustrie
Evonik erweitert Kapazitäten für Kieselsäuren in Japan
Standpunkte zur Herbstsession 2014
Neues Novartis-Medikament soll Todesrate bei Herzinsuffizienz senken
ZHAW mit von der Partie
Das neue IKA® Thermostate Portfolio – Für die anspruchsvolle und universelle Anwendung

Tags

Stichwort **Übernahme** ACHEMA Analytik
Basel **BASF** Bayer Biopharmazie Biotech
Biotechnologie Brenntag **Chemie**
Chemiekonzern China **Clariant** Empa
Endress **Endress+Hauser** EU Evonik
Forschung Generika Hauser Illumina Jena
Lanxess **Lonza** Medikament Merck
Novartis Pfizer Pharma

Datum: 12.09.2014

chemieplus.ch / Chemie plus Chemische...



Chemie Plus
5001 Aarau
058 200 56 16
www.chemieplus.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachmedien

Online lesen

Abo-Nr.: 1053061

Pharmakonzern Pharmaunternehmen Quartal
Reinraum **Roche** schweiz
Scienceindustries Spezialchemie Stellen Swiss
Syngenta Umsatz Universität Universität Basel
VCI Visp Zürich ZHAW

AZ Medien

Tageszeitungen: az Nordwestschweiz | az Aargauer Zeitung | bz Basellandschaftliche Zeitung | bz Basel | az Limmattaler Zeitung | az Solothurner Zeitung | az Grenchner Tagblatt

Sonntagszeitung: Schweiz am Sonntag

Anzeiger: Anzeiger Bezirk Affoltern | AZEIGER | Berner Landbote | Grenchner Stadt-Anzeiger | Lenzburger

Bezirksanzeiger | Limmatwelle | Stadtanzeiger Olten | Wochenblatt Birseck/Dorneck | Wochenblatt Schwarzbubenland/Laufental

Zeitschriften/Bücher: FIT for LIFE | KOCHEN | natürlich | wir eltern | Bätitech | Chemie Plus | Elektrotechnik ET | HK

Gebäudetechnik | Megalink | Technica | AT Verlag

TV-Senderfamilie: TeleZüri | Tele M1 | TeleBärn | TV24 | Belcom

Online: Nordwestschweiz Netz | watson | a-z.ch | Marktspiegel | HeimMärt | Gedenkzeit.ch

Druck/Vertrieb: AZ Print | SOL Print | Vogt-Schild Druck | Weiss Medien | AZ Vertrieb

created by AGENTUR AM WASSER